



Dringlichkeitsantrag

der Abgeordneten **Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Dr. Hans Jürgen Fahn, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Thorsten Glauber, Eva Gottstein, Joachim Hanisch, Johann Häusler, Dr. Leopold Herz, Nikolaus Kraus, Peter Meyer, Prof. Dr. Michael Piazolo, Bernhard Pohl, Gabi Schmidt, Dr. Karl Vetter, Jutta Widmann, Benno Zierer** und **Fraktion (FREIE WÄHLER)**

Machbarkeitsstudie: Barrierefreier Zugang zur Festung Marienberg

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, eine Machbarkeitsstudie bezüglich eines barrierefreien Zugangs zur Festung Marienberg zu erstellen beziehungsweise in Auftrag zu geben.

Begründung:

Die Festung Marienberg ist das weithin sichtbare Wahrzeichen der Stadt Würzburg und zugleich Zeugnis einer mehr als 1000-jährigen Geschichte. Derzeit investiert der Freistaat 100 Mio. Euro in die Generalsanierung sowie ganzheitliche und zukunftsorientierte Neukonzeption. Ziel ist es unter anderem, ein modernes und erlebnisorientiertes Museum zu realisieren, das möglichst viele Besucherinnen und Besucher anziehen und zu begeistern vermag.

Vor diesem Hintergrund erscheint es sinnvoll, zu prüfen, wie im Zuge der Neukonzeption endlich auch ein barrierefreier Zugang realisiert werden kann, um eine bessere Erreichbarkeit der Festung und des Landesmuseums für alle Bürgerinnen und Bürger zu ermöglichen. Hierfür im Gespräch war bisher unter anderem eine Erschließung mittels Aufzug, Seilbahn oder Standseilbahn.

Eine Machbarkeitsstudie soll nun zeitnah ausloten, welche Option bezüglich der Erschließung der Festung unter Berücksichtigung von gewünschter Barrierefreiheit, Stadtbild- und Denkmalschutzverträglichkeit sowie entstehenden Kosten sinnvoll, realisierbar und auf lange Sicht, auch unter Berücksichtigung einer möglichen Besucherzahlentwicklung, praktikabel ist.